

MEDIENMITTEILUNG

GESCHÄFTSJAHR 2013

SEITE 1 VON 4

Umsatz in Lokalwährungen leicht über Vorjahr – deutliche Steigerung des operativen Ergebnisses – signifikanter Anstieg des Konzernergebnisses – Erhöhung steuerbefreiter Barausschüttung auf CHF 14 pro Aktie

In einem anspruchsvollen und heterogenen Marktumfeld hat sich Forbo wiederum gut behauptet. Nach einem ersten Semester mit noch leicht rückläufigem Gesamtumsatz, konnte dieser im zweiten Semester wieder gesteigert werden. Mit CHF 1 199,7 Mio (Vorjahr: CHF 1 201,1 Mio) liegt dieser in etwa auf Vorjahreshöhe. Dies bedeutet in Lokalwährungen ein Umsatzplus von 0,3% und in Konzernwährung ein leichter Umsatzertrag von 0,1%. Unter Ausklammerung von Effekten aus Änderungen in der Rechnungslegung (Restatements) konnte das Betriebsergebnis (EBIT) um 12,7% und das Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen signifikant um 19,2% gesteigert werden. Nach Anwendung der Restatements betrug der EBIT CHF 135,7 Mio (Vorjahr angepasst, ohne Sondereinflüsse: CHF 126,1 Mio) und das Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen CHF 110,2 Mio (Vorjahr angepasst, ohne Sondereinflüsse: CHF 96,1 Mio).

Baar, 18. März 2014

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2013 in einem anspruchsvollen Marktumfeld

In einem anspruchsvollen und heterogenen Marktumfeld hat sich Forbo wiederum gut behauptet. Die erfolgreiche Einführung von ertragsstarken und innovativen Produkten und Kollektionen, die Erschließung neuer Märkte außerhalb des öffentlichen Bereichs sowie weitere Produktivitätssteigerungen führten bei stabilem Umsatz zu einer deutlich höheren Ertragskraft und Profitabilität des Unternehmens. In beiden Geschäftsbereichen konnten dank der höheren Wertschöpfung und effizienterer Abläufe in Produktion und Logistik sowohl die Bruttomarge als auch die Betriebsgewinnmarge deutlich gesteigert werden.

Umsatz in Lokalwährungen leicht über Vorjahr
Flooring Systems konnte dank der Erschließung neuer Marktsegmente den Nachfragerückgang im öffentlichen Bereich und in gewissen europäischen Märkten weitgehend kompensieren. Movement Systems steigerte den Umsatz in allen Regionen und fing die zum Teil starken Abwertungen der Währungen in seinen Absatzmärkten, insbesondere in Japan, erfolgreich auf. Nach einem ersten Semester mit noch leicht rückläufigem Gesamtumsatz konnte dieser im zweiten Semester wieder gesteigert werden.

In Lokalwährungen verzeichnete Flooring Systems einen leichten Umsatzertrag von -0,4%; Movement Systems erzielte in einem sehr heterogenen Marktumfeld eine Umsatzertrag von +2,4%. Insgesamt wuchs der Umsatz in der Region Asien/Pazifik und Afrika mit +3,5% am stärksten, jener in der Region Nord-, Mittel- und Südamerika stieg um +1,0% und Europa verzeichnete aufgrund des wirtschaftlichen Umfelds einen leichten Rückgang von -0,5%.

Bestätigung der strategischen Ausrichtung

Um die Abhängigkeit von den Ausgaben der öffentlichen Hand zu reduzieren und um das Potenzial der Wachstumsmärkte besser ausschöpfen zu können, wurden in den vergangenen Jahren viele strategische Projekte eingeleitet und umgesetzt. Diese hatten zum Ziel, das Produktportfolio mit hochwertigen Produkten zu ergänzen und neue Vertriebskanäle außerhalb der bestehenden Marktsegmente und etablierten Märkte zu erschließen. In diesen Bereichen konnte, insbesondere im zweiten Halbjahr, ein deutlich höheres Umsatzwachstum erzielt werden. Die Fokussierung auf ertragsstarke Produkte und der Ausbau des Portfolios haben zu einer weiteren Verbesserung der Bruttomarge geführt.

MEDIENMITTEILUNG

GESCHÄFTSJAHR 2013

SEITE 2 VON 4

Sondereinfluss aus

Änderung der Rechnungslegung

Die im Geschäftsjahr 2013 erstmalige Anwendung des überarbeiteten Rechnungslegungsstandards IAS 19 führte zu Änderungen in der Bilanzierung von Personalvorsorgeverpflichtungen, was auch zu Anpassungen der Vorjahreszahlen führte. Entsprechend erhöhte sich das Betriebsergebnis (EBIT) im Berichtsjahr um CHF 1,0 Mio (Vorjahr: CHF 6,3 Mio). Gleichzeitig werden Land und Gebäude neu zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Entsprechend stieg das Betriebsergebnis (EBIT) im 2013 um CHF 2,6 Mio (Vorjahr: CHF 2,6 Mio). Aggregiert führten die oben erwähnten Anpassungen zu einer Zunahme des Betriebsergebnisses (EBIT) im Berichtsjahr um CHF 3,6 Mio (Vorjahr: CHF 8,9 Mio) sowie zu einer Erhöhung des Konzernergebnisses um CHF 2,8 Mio (Vorjahr: CHF 6,0 Mio).

Deutliche Steigerung

des operativen Ergebnisses

Unter Ausklammerung der oben erwähnten Effekte aus Änderungen in der Rechnungslegung (Restatements) konnten beide Geschäftsbereiche sowohl das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) als auch das Betriebsergebnis (EBIT) deutlich verbessern. So konnte der EBITDA der Gruppe um 6,5% und der EBIT um 12,7% gesteigert werden. Die EBITDA-Marge konnte um 0,9 Prozentpunkte verbessert werden und betrug 14,3%, die EBIT-Marge konnte um 1,3 Prozentpunkte gesteigert werden und betrug 11,3%.

Nach Anwendung der Restatements betrug der EBITDA der Gruppe CHF 172,1 Mio (Vorjahr angepasst, ohne Sondereinflüsse: CHF 166,9 Mio) und der EBIT CHF 135,7 Mio (Vorjahr angepasst, ohne Sondereinflüsse: CHF 126,1 Mio).

Signifikanter Anstieg des Konzernergebnisses

Die starke Bilanz ermöglicht es Forbo, Überschussliquidität teilweise in den Kapitalmärkten anzulegen. Die gute Entwicklung der Märkte trug wesentlich zum Finanzergebnis von CHF 5,2 Mio (Vorjahr: CHF -5,5 Mio) bei.

Aufgrund des deutlich verbesserten operativen Ergebnisses sowie des erfreulichen Finanzergebnisses konnte das Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen, vor Anwendung der Rechnungslegungsänderungen, signifikant um 19,2% gesteigert werden. Nach erfolgten Restatements betrug das Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen CHF 110,2 Mio (Vorjahr angepasst, ohne Sondereinflüsse: CHF 96,1 Mio).

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Der Geschäftsbereich **Flooring Systems** erzielte einen Umsatz von CHF 873,5 Mio in etwa auf Vorjahreshöhe (Vorjahr: CHF 873,9 Mio). Dies entspricht einem leichten Rückgang von 0,4% in Lokalwährungen. Der Anteil am Konzernumsatz betrug 72,8%. Der Umsatzzugang im Bereich der öffentlichen Hand konnte weitgehend durch die Erschliessung neuer Marktsegmente im Privatsektor und neuen Märkten kompensiert werden. Effizienzsteigerungsmassnahmen in der gesamten Wertschöpfungskette haben sich positiv auf das Betriebsergebnis (EBIT) ausgewirkt, das auf CHF 113,3 Mio (Vorjahr angepasst, ohne Sondereinflüsse: CHF 109,1 Mio) angestiegen ist. Bereinigt um die Effekte aus Restatements entspricht dies einer Erhöhung zum Vorjahr von 6,5%. Die EBIT-Marge konnte um 0,8 Prozentpunkte gesteigert werden und betrug nach Anpassung der Effekte aus Restatements 13,0%.

Der Geschäftsbereich **Movement Systems**

erzielte einen Umsatz von CHF 326,2 Mio (Vorjahr: CHF 327,2 Mio), was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 2,4% in Lokalwährungen entspricht. Zu diesem Umsatzplus haben alle Regionen positiv beigetragen, wenn auch die Marktentwicklungen in den einzelnen Ländern sehr unterschiedlich waren. In Konzernwährung jedoch resultierte aufgrund von negativen Währungseinflüssen, insbesondere in Japan, ein leichtes Umsatzminus von 0,3%. Der Anteil am Konzernumsatz betrug 27,2%. Insbesondere Effizienzsteigerungsmassnahmen in den Produktions- und Konfektionierungsabläufen haben sich positiv auf das Betriebsergebnis (EBIT) ausgewirkt, das auf CHF 31,7 Mio (Vorjahr angepasst: CHF 27,6 Mio) deutlich angestiegen ist.

MEDIENMITTEILUNG

GESCHÄFTSJAHR 2013

SEITE 3 VON 4

Bereinigt um die Effekte aus Restatements entspricht dies einer Erhöhung zum Vorjahr von 15,2%. Die EBIT-Marge konnte um 1,3 Prozentpunkte gesteigert werden und betrug nach Anpassung der Effekte aus Restatements 9,7%.

Solide Bilanz

Trotz des Aktienrückkaufs stieg das Eigenkapital per Ende Dezember 2013 auf CHF 786,8 Mio (Vorjahr angepasst: CHF 729,2 Mio). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich deutlich auf 69,8% (Vorjahr angepasst: 60,1%).

Im Geschäftsjahr 2013 konnte der Nettoposten an flüssigen Mitteln von CHF 258,3 Mio auf CHF 306,9 Mio erhöht werden. Zudem besass Forbo per 31. Dezember 2013 eigene Aktien zum Jahresendkurs bewertet im Wert von CHF 165,6 Mio.

Anträge an die Generalversammlung

Erhöhung Dividende von CHF 12 auf CHF 14

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung beantragen, für das Geschäftsjahr 2013 eine Dividende von CHF 14 (Vorjahr: CHF 12) pro Aktie auszuschütten. Diese Dividende soll den Aktionären wiederum in der Form einer steuerbefreiten Ausschüttung von Reserven aus Kapitaleinlagen zukommen.

Wechsel im Präsidium des Verwaltungsrats

Wie bereits vor einem Jahr angekündigt, wird sich Dr. Albert Gnägi, der seit neun Jahren den Verwaltungsrat präsidiert, im Frühjahr 2014 infolge Erreichens der reglementarischen Altersgrenze der Generalversammlung nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung This E. Schneider, seit zehn Jahren Delegierter des Verwaltungsrats und CEO, als exekutiven Präsidenten des Verwaltungsrats vor.

Wahlen in den Verwaltungsrat

Gleichzeitig schlägt der Verwaltungsrat Frau Claudia Coninx-Kaczynski zur Zuwahl in den Verwaltungsrat vor. Sie verfügt über einen Abschluss in Rechtswissenschaften der Universität Zürich sowie einen Master of Law der London School of Economics.

Frau Coninx-Kaczynski ist unter anderem auch Mitglied des Verwaltungsrats der Tamedia AG.

Alle weiteren, bisherigen Verwaltungsratsmitglieder werden zur Wiederwahl für ein Jahr vorgeschlagen.

Aktienrückkaufsprogramm

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung beantragen, die bisher auf der zweiten Handelslinie an der SIX Swiss Exchange zurückgekauften eigenen Aktien zu vernichten. Gleichzeitig beantragt der Verwaltungsrat, über einen Zeitraum von drei Jahren, weitere eigene Aktien im Umfang von maximal 10 Prozent des Aktienkapitals zwecks Kapitalherabsetzung wahlweise über eine zweite Handelslinie an der SIX Swiss Exchange oder auf andere Weise zurückzukaufen.

Ausblick für 2014

Insgesamt geht Forbo im Geschäftsjahr 2014 von einem leicht besseren, wenn auch stark heterogenen wirtschaftlichen Umfeld aus. Forbo ist mit seinen beiden Geschäftsbereichen gut positioniert und hat die notwendigen Mittel, um seine Strategie weiterhin konsequent umzusetzen und sich auf seine operative Leistung und das Erbringen von überzeugenden Marktleistungen konzentrieren zu können.

Vorausgesetzt, dass sich das heutige wirtschaftliche Umfeld nicht signifikant verändert, insbesondere bezüglich Währungs- und Rohmaterialpreisenwicklung, erwartet Forbo für das Geschäftsjahr 2014 einen leicht höheren Umsatz und wiederum ein etwas höheres Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen als im Jahr 2013.

Weitere Informationen finden Sie in dem seit heute Morgen früh auf dem Internet publizierten Geschäftsbericht 2013:

www.forbo.com – Investor Relations – Finanzpublikationen

MEDIENMITTEILUNG

GESCHÄFTSJAHR 2013

SEITE 4 VON 4

Forbo ist ein führender Hersteller von Bodenbelägen, Bauklebstoffen sowie Antriebs- und Leichtfördertechnik. Das Unternehmen beschäftigt über 5 000 Mitarbeitende und verfügt über ein internationales Netz von 24 Standorten mit Produktion und Vertrieb, 6 Konfektionierungszentren sowie 40 reinen Vertriebsgesellschaften in weltweit insgesamt 36 Ländern. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in Baar im Kanton Zug, Schweiz.

Die Konzerngesellschaft Forbo Holding AG ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valoren-Nummer 354151, ISIN CH0003541510, Bloomberg FORN SW, Reuters FORN.S).

Kontaktpersonen:

This E. Schneider
Delegierter des Verwaltungsrats
Telefon +41 58 787 25 49

Finanzielle Übersicht Konzern

	2013 CHF Mio	2012 CHF Mio	Veränderung	
	angepasst	Konzern- währung	Lokal- währungen	
Nettoumsatz	1 199,7	1 201,1	-0,1%	+0,3%
Flooring Systems	873,5	873,9	-0,1%	-0,4%
Movement Systems	326,2	327,2	-0,3%	+2,4%
 Betriebsergebnis (EBIT)	 135,7	 126,1 ¹⁾	 +7,6%	
<i>EBIT vor Anpassung</i>	<i>132,1</i>	<i>117,2 ¹⁾</i>		<i>+12,7%</i>
 EBIT-Marge	 11,3%	 10,5% ¹⁾		
<i>EBIT-Marge vor Anpassung</i>	<i>11,0%</i>	<i>9,8% ¹⁾</i>		
 Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	 110,2	 96,1 ¹⁾	 +14,7%	
<i>Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Anpassung</i>	<i>107,4</i>	<i>90,1 ¹⁾</i>		<i>+19,2%</i>
 Konzernergebnis	 117,6	 213,3 ²⁾		

¹⁾ ohne Sondereinflüsse

²⁾ inklusive ausserordentlicher Ertrag aus Verkauf Aktivität Industrielebstoffe und aus Pensionsplanumstellung in den Niederlanden

	2013 angepasst	2012 CHF 53,21	2012 CHF 58,73	– CHF 5,52
Gewinn pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert)				
Eigenkapitalquote	69,8%	60,1%	+ 9,7 Prozentpunkte	